

Aus Hass wurde Liebe

KakashixIruka

Von -Morgenstern-

Kapitel 5: Gefühle

Seit dem Gespräch mit Kurenai war nun eine Woche vergangen, kaum etwas hatte sich geändert. Iruka lag noch immer im Krankenhaus zwar hatte sich sein Zustand etwas gebessert aber es stand nach wie vor nicht gut um ihn. Kurenai versuchte weiterhin mit mir zusammen zukommen und meine "Gefühle" für Iruka versuchte sie wieder hinzurichten, aber bei mir gab es nichts zu richten ich war nicht schwul wieso konnte sie das nicht verstehen? Nunja Naruto und Sakura hatte vorkurzem ein Date sie schienen sich zu amüsieren und... ich hörte das Gerücht das sich die zwei mit ein küsschen verabschiedeten. Naruto war seit dem noch mehr von sich überzeugt als er es sonst war und Sakura fragte ihn nach unsern täglichen Training "Du Na....Naruto hättest du lust auf ein Ramen. Meine mutter ist zurzeit nicht da und also mein Vater ist nicht gerade der beste Koch. Hättest du lust mit mir essen zu gehen?" Natürlich sagte Naruto ja und er lud sie ein. Anscheinend entwickelte er sich doch recht gut für einen außenseiter was man von so manch anderen nicht behaupten konnte. So war ich also wieder mahl allein Naruto war mit Sakura essen und... naja ich glaubte das sie bald zusammen kähmen. Iruka lag im Krankenhaus, die andern Jounin hatten alle ne Mission nur ich war allein. Allein wie schon mein ganzes Leben, ich setzte mich auf ein Baum und starrte ins Leere. Und dann war es da wieder das leise lachen, als ich hinunter sah erkannte ich Iruka, der mit Tsunade durch den Wald lief. Sofort sprang ich runter und ging auf die beiden zu, ich sah Iruka an und merkte das er auf den Weg der Besserung war. Erleichterd fragte ich "Was ist denn hier so lustig darf ich mitlachen?" "Nichts ist lustig ich hab mich nur gefreut Tsunade meinte das ich in warscheinlich 2 Wochen wieder fitt bin. Zwar brauche ich dann noch einige Tage ruhe aber das sollte nicht weiter schlimm sein glaube ich." Antwortete er mir mit einem strahlen im Gesicht das ich bei ihn noch nie sah. Ich legte meine Hand auf seine Schulter und freute mich mit ihm ich sagte ihn das ich immer gehofft hatte das er gesund wird und das ich glücklich sei über diese Nachricht. Tsunade versdtand die Welt nichtmehr sie sah uns entgeistert an denn sie wusste ja nicht das wir uns bereits angefreundet hatten. Doch dann fuhr ihr ein lächeln ins Gesicht und sagte glücklich "Na seht ihr so schwer ist das doch garnicht oder naja ich muss los ihr seit mir ein schwieriges Pärchen erst hasst ihr euch auf den tot und jetzt naja viel spaß noch. Ach Kakashi er muss in einer Stunde wieder im Krankenhaus sein bring ihn doch bitte PÜNKTLICH hin." Nett lächelte ich Iruka an und bot ihn an das ich ihn zu einen Ramen einladen könne. Er sagte ja und wollte aber noch etwas wichtiges wissen "Du Kakashi-Sensei als... als du mir Den Ramen ins Krankenhaus brachtest... wieso hast du den andern gegessen

also nein anders... wieso hast du ihn vor mir gegessen, du zeigst doch sonst nicht dein Gesicht." Ich sah ihn an und bekam wieder dieses Gefühl im Bauch und das Herzrasen, doch jetzt hatte ich plötzlich noch das Bedürfnis ihn umarmen zu wollen und ihn ein Kuss zugeben wenns auch nur auf die Wange war. "Ich weiß nicht vielleicht weil ich dir vertraue." Gab ich nett als Antwort. Iruka freute sich darüber denn es gab nicht viele die ihm vertrauten. Nun machte sich in ihn ebenfalls dieses Gefühl breit aber... er wusste was dieses Gefühl war denn er fühlte es bereits seit 3 Jahren für mich. Unsere Gesichter wurden rot und wir schwiegen uns an, irgendwann wurde die Stille von ihm gebrochen mit einem zarten "könn wir ich hab Hunger." Wir setzten uns zu Ichiraku und er aß einen Ramen zum erstenmal seit Wochen konnte er ihn genießen, das machte mich sehr glücklich denn ich mochte es irgendwie, wie er den Ramen schlürfte. Es sah schon fast süß aus. Nach einer stunde brachte ich ihn dann zurück ins Krankenhaus, setzte mich zu ihm aufs Bett und genoss seine nähe.

Aber irgendwie hasste ich meine Gefühle nach und nach erkannte ich, das Kurenai recht hatte ich liebte einen Mann aber wieso? War ch so schlecht aufgewachsen das ich schwul wurde? Hab ich irgendwas falsch gemacht? Ich konnte und wollte das nicht warhaben immer wieder redete ich mir ein, das es nur ein Irrtum war ja es mussten einfach die Worte von ihr sein die mich so durcheinander machten. Am Abend lag ich wieder in meinen Bett und dachte an ihn. An den Mann mit der Narbe auf der Nase, mit den braunen schulterlangen Haaren, mit den schwarzen Augen und mit seinem leisen süßen Lachen.

Als ich am nächsten Morgen wach wurde war ich sauer, sauer auf mich da ich Iruka liebte. Ich rannte zum Trainingsplatz um mir die Gefühle raus zu trainieren.

// Wieso wieso gerade er man kann ich nicht wie jeder andere ne Frau lieben man wieso Iruka nicht Anko oder sonst wer wieso ein Mann ahhhh ich hasse mich!!\\

Schrie ich mich in meinen Gedanken an. Als ich irgendwann vor erschöpfung auf meine Kniee fiel, beschloss ich Iruka heute nicht zu besuchen, vielleicht war es einfach nur weil ich mir sorgen um ihn machte. Ja vielleicht hatte ich deshalb dieses Bauchkribbeln. So und noch anders redete ich mir ein das ich ihn nicht liebte, das ich nicht schwul sei und das Kurenai unrecht hatte. Nach einer Weile sah ich Naruto und Sakura Arm in Arm auf mich zukommen. "Sensei könnten wir heute frei haben wir wollten etwas allein sein." fragte mich Sakura vorsichtig. Ich nickte und kehrte ihnen den Rücken. Alle waren verliebt alle fühlten dieses Herzrasen und dieses Bauchkribeln aber nicht für das gleiche Geschlecht wieso musste unbedingt mir das passieren? Wieso nicht Gai oder sonst wen, wieso unbedingt mir? Was hatte ich den falsch gemacht, was hatte mich zu so einen gemacht das ich das gleiche Geschlecht liebte? War es meine Kindheit oder war es dieser Zettel den Iruka schrieb auf den er meine Augen und Haare beschrieb?

Ich erinnerte mich an den letzten Satz // Ich glaube ich mag ihn mehr als mir lieb ist.\\ Ich dachte drüber nach was er meinen könnte ich kam auf die Idee das er es freundschaftlich meine. Ja so musste es sein, aber warum.... warum er warum ich kam doch mein ganzes Leben ohne das Gefühl der Liebe aus warum musste ich gerade jetzt damit anfangen? Und wenn ich damit jetzt angefangen hatte warum dann nicht eine Frau? Ich hasste schwule eigentlich, ich hatte immer angst sie würden mich anfssen. Wieso musste ich jetzt einer von denen werden in meinen Augen waren sie doch Abschaum. Mit andern Worten ich fing an mich selbst zu hassen, doch gab ich Iruka nicht die schuld davür. Er konnte ja nichts dafür das er so süß war, iruka konnte sich ja nicht aussuchen wie er aussah. Langsam fing ich an durchzudrehen Gefühle für einen Mann zuhaben war einfach... zu abartig für mich.

Ich ging wütend auf mich selbst durch die Straßen von Konoha und traf erneut auf Kurenai. Vorsichtig began ich ein Gespräch mit ihr "Du Kurenai-Sensei hättest du lust unsere Teams mahl gegeneinander kämpfen zu lassen? So als ne art Wettbewerb das Siegerteam hat dann halt den besseren Sensei. Denn Naruto und sakura scheinen etwas gelangweilt es giebt keine Missionen und das Training hilft im Moment nicht weiter da sie von mir nichts lernen können jedenfalls jetzt nicht."

Sie sah mich etwas verwirrt an. War das ein versuch mich ihr zu nähern? Wollte ich villeicht doch etwas von ihr, hatte sie sich geirrt was meine Gefühle für Iruka angingen "Erm.... klar können wir machen wie wärs mit nächster Woche?" Fragte sie mich dann zögerlich. Ich nickte und sagte ihr das es okay sei. Anschließend entfährrte ich mich von ihr und lief weiter durch die Straßen.

Später am abend beschloss ich doch noch bei Iruka vorbei zu schauen. Ich machte mir einfach zuviele sorgen um ihn. Also klopfte ich an seine Tür und er bat mich rein. Ich sah ihn erschrocken an denn er war Tränen unterlaufen. Ich setzte mich zu ihn aufs Bett und fragte was denn los sei. Er sah mich an und sagte schlurchzend. "Es ist... es ist... ich ich liebe jemanden und... die Person würde es mir nie zurückgeben. Ich hasse es ich will nur bei diese Person sein und... und sie ach es würde nie funktionieren. ich mein... diese person ist nicht der Typ dafür." Ich sah ihn traurig an und entgegnete mit trauriger Miene. "Sags ihr doch oder willst du ungewissheit haben. Iruka wie kannst du es wissen wenn... wenn du es nichtmahl versucht es ihr zu sagen.... Iruka... ich weiß was du meinst mir gehts auchso hey sags ihr einfach oder... schreib ein Brief." er sah mich an und fragte mich woher ich wüsste wie er sich fühlte ich hätte doch noch nie jemanden geliebt und wolle ihn nur aufheitern. Aber dem war nicht so nein ich wusste ganz genau wie er sich fühlte immerhin war ch zu dem geworden was ich am meisten hasste zu einem... ich war... ich war... yaoi geworden und das wollte ich nicht akzeptieren also erfand ich irgendein mädchen um es zu verstecken. "Doch ... ich... ich liebe jemanden... aber... sie ist gestorben vor Jahren es... ist Rin aus meinem Team als ich ungefähr 14 war.... seit dem kann ich sie nicht vergessen... Iruka sags ihr oder willst du enden wie ich... ." Er sah mich an und dachte sich //Er... er liebt Rin DIESE Rin nein ich kanns der person nicht sagen... diese Person würde es mir nie zurückgeben.\\

Nach einigen versuchen ihn zu überzeugen, das er es ihr sagen sollte, Waren un schon Stunden verganen. Eigendlich war die besuchszeit schon lange vorbei, und die türen des Kranenhauses geschlossen. Ich sprang auf die Fensterbank, verabschiedete mich mit einem freundlichen Lächeln und ging nachdenklich nachhause.

Liebe huh? Ach irgendwie hasse ich das gefühl... es verändert einen total... oh man und dann auch noch ein Mann wie ich mich hasse ich könnt mich umbringen ahhhhhh mensch was soll das? wieso, warum und wie und wann und überhaupt!

Regte ich mich leise auf. Als ich zuhause ankam, kramte ich ein Buch raus von Jiraiya. Es war mein Lieblingsbuch von ihn, ich las darin und hoffte so meine Gefühle wieder auf die "richtige" Bahn bringen zu können. Immerhin waren da ja die Männer in Frauen verliebt und umgekehr. Ja villeicht bekam ich das Problem so gelöst